

Im Jubiläumsjahr haben Angelika Fehmer und Silvana Pasquavaglio ein Buch für Menschen publiziert, die Standarddeutsch nicht verstehen können

Ein Stadtführer in leichter Sprache

Von André Lerch

Krefeld, mit einfachen Worten erklärt. Das steckt hinter dem neuesten Werk der beiden Autorinnen Angelika Fehmer und Silvana Pasquavaglio, die anlässlich des 650. Stadtjubiläums einen Stadtführer in leichter Sprache herausgebracht haben. Die Geschichte, ein Rundgang, Sehenswürdigkeiten und barrierefreie Lokalitäten werden vorgestellt. Ein Buch von 68 Seiten ist dabei entstanden, das für fünf Euro zu haben ist. Die Erstauflage beträgt 2000 Stück.

Als Zielgruppe kommt eine breite Bevölkerungsschicht infrage. Neben den Menschen, die das Standarddeutsch wegen einer Lernbehinderung nicht verstehen und lesen können, sind dies auch Einwanderer, die des Deutschen mit seinen Fachbegriffen noch nicht mächtig sind und trotzdem gerne etwas über ihre neue Heimat erfahren möchten. Aber auch für Einheimische, die auf wenigen Seiten kurz und prägnant die Historie und Identität ihrer Stadt nachlesen möchten, ist der Stadtführer „Krefeld, eine Stadt wie Samt und Seide“ als Lektüre gedacht.

Die Studie „leo – Level One“ der Universität Hamburg hat ergeben, dass mehr als 20 Millionen Menschen in Deutschland im Erwachsenenalter nicht richtig lesen und schreiben können. Bei der Rechtschreibung würden diese nicht einmal das Niveau eines Viertklässlers erreichen. Ideengeberin Angelika Fehmer war daher der Gedanke eines solchen Nachschlagewerks anlässlich der dicht ge-

takteten Veranstaltungen im Jubiläumsfestjahr gekommen. „Menschen mit Behinderung kommen schwierig an solche Informationen heran. Diese Dinge gehen dann an ihnen vorbei“, sagt die Mitautorin und Vorständin des Vereins Lebenshilfe Krefeld, dessen Büro für leichte Sprache zusammen mit der Stadt dieses Buch publiziert hat. Eine reine Jubiläumsschrift ist der Stadtführer nicht geworden. Er genießt auch den Anspruch, Wissen über die Feierlichkeiten hinaus zu vermitteln.

Ein Stadtplan mit der Einladung zu einem Spaziergang auch für Menschen mit Behinderung, 13 geschichtsträchtige Orte, dazu die Innenstadt innerhalb der Vier Wälle – und immer wieder mit den Fragen verbunden: Warum steht ein Bauwerk gerade hier? Wie kommt es zu seinem Namen?

Vor der Veröffentlichung wurde das Buch getestet

Aber auch andere wichtige kulturelle Einrichtungen wie das Stadttheater, das Literaturhaus oder das Kresch-Theater werden präsentiert. Krefeld wird als weltoffene Stadt mit Einwanderungs- und Auswanderungsgeschichte gezeigt, explizit wird auch auf die Glaubensfreiheit im Laufe der Jahrhunderte eingegangen.

„Das war gedanklich schon viel Arbeit“, sagt Fehmer über die Recherche, ehe seit dem Sommer dann die Texte verfasst wurden. Die Stadtgeschichte hat sie nun im ersten Teil des Buches auf sechs Seiten angerissen. Ein Vorwort des Oberbürgermeisters Frank Meyer,



Silvana Pasquavaglio (v.l.), Lebenshilfe-Vorstand Heiko Imöhl und Angelika Fehmer stellen den Stadtführer in leichter Sprache vor. Foto: Andreas Bischof

ebenfalls in leichter Sprache verfasst, geht diesem voraus. Ein Rundgang durch die Innenstadt folgt in weiteren Abschnitten, wie auch die Vorstellung von Museen und kulturellen Einrichtungen. Auch die touristisch einladenden Ecken der Stadtteile Hüls, Uerdingen und

Linn werden extra beleuchtet. Das Werk ist streng nach dem Regelbuch für leichte Sprache geschrieben worden. Es ist gleichzeitig das erste Buch, das Fehmer und Silvana Pasquavaglio direkt in dieser Hilfsvariante verfasst haben. Die Auswahl der Fotos folgt diesem Ansatz. „Die

Bilder helfen auch beim Besseren Verstehen“, sagt Pasquavaglio. „Über die Bilder werden Inhalte erklärt.“ Die Sätze sind kurz gehalten, nicht mehr als acht bis zehn Wörter in einer Zeile. Gut lesbare Buchstaben ohne Schnörkel, dazu die Mediapunkte im Zentrum langer

Neuerscheinung

Kaufen Der Verein Lebenshilfe Krefeld betreut mit etwa 600 Mitarbeitern Menschen mit Behinderungen und unterhält in Krefeld stationäre wie ambulante Dienste. Auch das Büro für leichte Sprache Niederrhein und zwei Kindertagesstätten zählen dazu. Der Stadtführer „Krefeld, eine Stadt wie Samt und Seide“ umfasst 68 Seiten. Es ist für fünf Euro zu haben. Die Erstauflage umfasst 2000 Exemplare. Das Buch ist in der Geschäftsstelle an der St. Anton-Straße 71 erhältlich. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr.

Wörter, grammatikalisch Kompositionen genannt, die diese optisch voneinander trennen.

Auch eine Prüfgruppe wird zurate gezogen, wie die beiden Autorinnen bei der Vorstellung ihres Buches erklärten. Aber auch untereinander habe man das Vier-Augen-Prinzip angewandt, um die finale Version möglichst für alle Menschen verständlich zu veröffentlichen. Die Prüfgruppe bestehe aus aktuell sechs Frauen mit Lernbeeinträchtigung, die Anregungen und Kritik nach der Lektüre äußern. Erst nach diesem Lesetest erhielt das Buch das Siegel und die Freigabe.

Kochschule aus Krefeld unter Top 30

Die Kochschule „Praxis Essgenuss“ in Krefeld an der Zwingenbergstraße 2 gehört laut der Buchungsplattform konfetti.de zu den deutschlandweit 30 beliebtesten Kochschulen. Das Ranking stützt sich auf aktuelle Daten der Buchungsplattform wie Fünf-Sterne-Bewertungen, die Buchungsanzahl auf der Plattform und die Nachfrage auf den Seiten im Jahr 2023 und enthüllt die am meisten nachgefragten Kochschulen. Bereits im vorigen Jahr wurden mit 39,7 Prozent der gesamten Kochkursbuchungen die meisten Kochkurse im Dezember gebucht.

Das sei naheliegend, weil Kochkurse gerne zu Weihnachten verschenkt werden. Vor allem unter Paaren sei das Geschenk beliebt. „In unseren Daten erkennen wir deutlich, dass die Nachfrage nach Kochkursen in den Wintermonaten ansteigt. Auch im Jahresvergleich sehen wir eine steigende Nachfrage“, sagt Wolfgang Mauer, Gründer und Geschäftsführer von Konfetti.

Die Kochschule Praxis Essgenuss landet im Ranking von konfetti.de auf Platz 14. Inhaberin Andrea Stallmann ist gleichzeitig Ernährungsberaterin und sie ist davon überzeugt, dass man Gesundheit essen kann. „Mit meinen Kochevents möchte ich nicht nur rund um das Thema gesunde Ernährung informieren, sondern auch leckere, gesunde und kreative Gerichte kochen“, heißt es von ihr auf der Übersichtsseite von konfetti.de. Die Angebote der Kochschule Praxis Essgenuss kosten zwischen 29 und 109 Euro. Red

Podcast am Freitag mit neuer Folge

Es gibt viel zu besprechen in dieser Woche für Anouk van der Vliet und Gordon Binder-Eggert im „Niederrheingeflüster“, dem gemeinsamen Podcast von Welle Niederrhein und Westdeutscher Zeitung. Angefangen beim Kauf von noch fehlenden Weihnachtsgeschenken und warum dabei der Kaufhof-Ausverkauf nur bedingt eine Hilfe sein kann, bis hin zur Verleihung des Krefelder Gründerpreises. Die beiden Podcast-Hosts reden wie an jedem Freitag über das, was sie in der zurückliegenden Woche bewegt hat. Dazu gehört diesmal auch der Besuch des Hospizes am Blumenplatz, von dem Anouk van der Vliet hörbar beeindruckt zurückgekehrt ist. Was sie dort erlebt hat und warum das Hospiz aufgrund einer neuen Lichttechnik ungewollt Aufmerksamkeit erregt hat, erzählt die Chefredakteurin von Welle Niederrhein in der neuen Folge. Außerdem gibt es zum Ende des Jahres noch Geld für verschiedene Vereine aus der Spendensammlung für die Aktion Lichtblicke. Welche Vereine mit welchen Projekten profitieren, wird in der aktuellen Folge „Niederrheingeflüster“ bekannt gemacht.

Die neue Folge gibt es wie immer freitags auf allen gängigen Plattformen, auf denen Podcasts gehört werden können. Wer dort den Podcast kostenfrei abonniert, wird zudem automatisch über jede neue Folge informiert. Red



Duo legt Cover des Simple-Minds-Hits „Don't You (Forget About Me)“ auf

Alles neu bei den Musikern Leroy Daniels und DJ Tom



Leroy Daniels (li.) und DJ Tom haben sich erneut zusammengetan und eine neue Single veröffentlicht. Foto: Leroy Daniels

Von Emily Diaz Eßers

„Endlich wieder neue Musik am Start“, jubeln der Krefelder Künstler Michael Zell, alias Leroy Daniels und der Schermbecker Thomas Averkamp, alias DJ Tom. Mit ihrem Cover des Songs „Don't You (Forget About Me)“ der schottischen Musikgruppe Simple Minds aus dem Jahre 1985 feiern sie einen weiteren Erfolg. Doch nicht nur die Single, sondern auch das Produzententeam und das Plattenlabel sind neu.

„Ich hatte schon mit meiner Band 12inch lange überlegt, den Song in unser Repertoire aufzunehmen“, erinnert sich Leroy Daniels. Als sein Kollege DJ Tom dann mit der Idee zu ihm kam, den Song neu aufzulegen, fiel Daniels die Entscheidung leicht. „Wir wollten den Song einmal komplett aufpeppen“, erklärt er. „Vor allem mit der Partysequenz im 80er-Jahre-Style am Ende des Songs dachten wir uns, dass man das Lied modern gut umsetzen kann. Die Produktion, die wir jetzt veröffentlicht haben, ist auf den heutigen Stand der Musik der Clubs gebracht.“

DJ Tom ergänzt: „Im Original ist es eher ein rockiger Song und

vom Tempo her etwas langsamer. Heute haben wir einen aktuellen Dancebeat, wodurch der Song etwas zeitgemäßer und in den Clubs gespielt wird.“

Schon vor der Veröffentlichung, die inzwischen eine Woche zurückliegt, wurde der Song in unterschiedlichen Locations gespielt. „Der Song lief zum Beispiel schon auf der Trofana Alm in Ischgl“, erzählt DJ Tom. „Wir haben schon einige Videos aus Clubs bekommen, wo die Tanzflächen voll sind, die Leute singen und klatschen. Jedes Mal, wenn ich mir die Videos anschau, bekomme ich eine Gänsehaut.“

Mit Jompsta Music wird der Song zur Krefelder Produktion

Auch Leroy Daniels ist von den Reaktionen überwältigt. „Es ist Freude pur“, heißt es, „meistens ist es bei Coverversionen so, dass die Leute sagen, dass man es nicht besser machen könnte als das Original. Wir wollten ein Party-Feeling vermitteln und es ist einfach schön, wenn wir die Videos zugesendet bekommen, auf denen die Leute dann wirklich den Song annehmen und dazu feiern.“

„Es war mal an der Zeit, neue Wege zu beschreiten“, so DJ Tom.

Nachdem er und Leroy Daniels vier erfolgreiche Single-Veröffentlichungen mit dem Musikproduzenten Tony Catania über Florida in den USA produziert haben, wollten sie nun direkt in Deutschland produzieren.

Mit dem international bekannten Musikproduzenten Rico Bernasconi, mit dem Leroy Daniels in der Vergangenheit bereits zusammengearbeitet hat, haben sie einen neuen Produzenten gefunden.

Aber nicht nur der Produzent, sondern auch das Produktionsteam ist neu. „Mit Jens Ophälders und seinem Label Jompsta Music aus Krefeld werden wir definitiv weiter nach vorne kommen und Erfolge feiern“, hält Leroy Daniels fest.

Während ihr neuer Song „Don't You (Forget About Me)“ und die letzten Veröffentlichungen alle Hits aus den 80ern waren, sei für die Zukunft anderes geplant. „Ich bin zwar ein Kind der 80er und liebe die 80er- und 90er-Musik, aber es war tatsächlich Zufall, dass es jetzt mehrere 80er-Jahre-Songs hintereinander waren. Für 2024 sind eigene Kompositionen geplant. Dazu gibt es bald mehr Informationen“, verspricht Leroy Daniels.

Anzeige

WZ GEWINNSPIEL

Ihr Geschenk **100 €**

Exklusiv für WZ-Leser

Das Dezember-Geburtstagsgewinnspiel

Sie haben im Dezember Geburtstag? Dann machen Sie mit! Wir verlosen unter allen Geburtstagskindern im Dezember einen 100€ Amazon-Gutschein.

Jetzt teilnehmen unter wz.de/geburtstag oder rufen Sie an unter 0202 717 2424*

*Sie erreichen uns unter der Gewinnrufnummer Mo-Fr von 10:00-16:00 Uhr. Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2023.